

## EU-Projekt der Universität Salzburg: ECVET-TOUR

### Erste Kompetenzmatrix für Koch/Köchin und Hotel- und GastgewerbeassistentIn

Salzburg, am 7. September 2010 – **Am 9. September 2010 lädt die Universität Salzburg im Rahmen des EU-Projekts ECVET-TOUR zur Abschlusskonferenz, um gemeinsam mit PartnerInnen und Stakeholdern aus der Gastronomiebranche das erfolgreiche EU-Projekt zu präsentieren.**

Im Rahmen des Projekts ECVET-TOUR für Tourismus und Mobilität, das diese Woche mit einer internationalen Konferenz in der Edmundsburg in Salzburg seinen feierlichen Abschluss findet, wurden Ausbildungswege, Weiterbildungsbedarf sowie Möglichkeiten zur Förderung der Mobilität im Bereich Tourismus untersucht. „Da die Tourismusbranche durch Mobilität sowohl innerhalb eines Landes, als auch auf internationaler Ebene geprägt ist, ergibt sich relativ häufig die Möglichkeit, länderübergreifend Erfahrungen zu sammeln“, weiß Sandra Strobach, die für die Universität Salzburg dieses Projekt koordiniert hat. Deshalb war es wichtig zunächst die österreichischen Lehrberufe Koch/Köchin und Hotel- und GastgewerbeassistentIn sowie die verwandten Berufe in den Partnerländern Deutschland, Polen und Spanien zu beleuchten.

„Ziel unseres Projektes war es aber nicht nur die Schlüsselkompetenzen für die beiden Berufsfelder Koch/Köchin- und Hotel- und GastgewerbeassistentIn zu erarbeiten, sondern auch die Möglichkeit der Anrechnung von non-formal oder informell erworbenen Kompetenzen zu analysieren, damit zukünftig ein möglichst barrierefreier länderübergreifender Austausch von Lehrlingen und BerufseinsteigerInnen möglich ist“, erklärt Sandra Strobach.

Zu diesem Zweck wurden Kompetenzmatrizen für diese beiden Berufe entwickelt, in denen die erforderlichen Kompetenzen in strukturierter, aussagekräftiger Form beschrieben sind. Für das Berufsfeld Koch/Köchin betrifft das beispielsweise die Bereiche „Einkauf, Kalkulation und Lagerung“, das „Zusammenstellen und Planen von Speisenfolgen“ sowie die „Herstellung von Speisen“. Darüber hinaus leistet das ECVET-TOUR-Projekt auch die Darstellung der stufenweisen Kompetenzentwicklung in den einzelnen Tätigkeitsbereichen.

Im Rahmen der internationalen Projektpartnerschaft der Länder Österreich, Deutschland, Spanien und Polen wurden sowohl Interviews mit Stakeholdern und Berufstätigen im Bereich Tourismus durchgeführt als auch Befragungen von Lehrlingen/SchülerInnen. Auf diese Weise konnten wertvolle Erkenntnisse in bezug auf die Qualität von Ausbildungen sowie Rahmenbedingungen für Karrierewege gefunden werden.

Das Projekt leistet so einen essenziellen Beitrag zur Erhöhung der Transparenz von Ausbildungen und Kompetenzen im europäischen Vergleich und damit zur Förderung des länderübergreifenden Austauschs von Lehrlingen bzw. BerufseinsteigerInnen sowie die

Vergleichbarkeit und damit Anerkennung von Kompetenzen, die nicht im Zuge einer formalen Ausbildung, sondern z.B. im Arbeitsleben erworben wurden.

Besonders durch die Kooperation mit 3s als Projektpartner konnte die starke Anbindung und der Transfer des prämierten VQTS-Modells zur Beschreibung von Kompetenzen im Rahmen einer Matrix erfolgen. Darüber hinaus ergibt sich durch die Einbeziehung von Sozialpartnern in das Projekt zukünftig die Chance einer breiten Implementierung der Projektergebnisse.

Sämtliche Ergebnisse des Projekts sowie ein Video über die „Karrierewege im Tourismus“ stehen unter <http://www.ecvet-tour.eu/sites/products.html> als Download zur Verfügung.

Rückfragehinweis:

Universität Salzburg - Zentrum für Flexibles Lernen  
Mag.a Sandra Strobach, Projektmanagerin  
[sandra.strobach@sbg.ac.at](mailto:sandra.strobach@sbg.ac.at), 0699/ 1110 4432  
[www.ecvet-tour.eu](http://www.ecvet-tour.eu)

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission und des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur (BMUKK) finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.